

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Ried-Hochstaudenflur-Komplex südlich Techin						X								0 5 0 3 - 2 4 2 - 4 0 1 8							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.			
vermoorte Niederung/ Grundmoräne														Luftbild-Nr.				9 7 - 0 2 5 1			
Naturraum						Schaalseebecken															
4 0 0																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				9 8 9 5			
Ludwigslust						Zarrentin, Stadt								Länge in m				1			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
01456														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								FFH-Geb.				1			
						NSG 1 LSG BR 1								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G R V H F V S Z W F R V R L																					
% 3 7 3 5 1 5 9 4																					
Vegetationseinheiten																					
Waldsimsen-Sumpfschilf-Ried, Waldsimsen-Ried, Brennessel-Schilf-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Brennessel-Sumpfschilf-Waldsimsen-Hochstaudenflur, Erlen-Graben-Gehölz, Bachnelkenwurz-Rasenschmielen-Erlen-Gehölz, Sumpfschilf-Röhricht,																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Weitere Vegetationseinheiten:																					
Flutswaden-Sumpfdotterblumen-Erlen-Gehölz																					
Beschreibung																					
Zu einer großen vermoorten Niederung, die sich zum Schaalsee hinzieht, gehört dieses Mosaik aus feuchten Hochstaudenfluren, kleinen Bruchwaldresten und Rieden. Die Fläche stand einst in kleinbäuerlicher Nutzung, denn die Riede und Hochstaudenfluren werden durch zahlreiche Gehölzreihen gegliedert, die z.T. auch Gräben begleiten. Auch zwei kleine Erlen-Gehölze, die Bruchwaldcharakter besitzen, gehören zum Biotop. Die Krautschicht bilden hier Flutender Schwaden, Sumpfdotterblume, Bachnelkenwurz, Sumpfschilf und Rasenschmiele. Auf den gestörten und ungestörten Torfen dominieren Riede der Sumpfschilf, die mit kleinflächig ausgebildeten Waldsimsen-Rieden verzahnt sind. In stärker entwässerten Bereichen tritt die Brennessel hinzu und es kommt zur Ausbildung feuchter Hochstaudenfluren. Ein kleines Schilf-Röhricht liegt am Ostrand des Biotopes. Hier grenzt eine Gehölzreihe (Graben) an, ansonsten begrenzen ruderal Hochstaudenfluren den Feuchtbiotopkomplex.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
X Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)										TK10					Biotop-Nr.				
												0 5 0 3 - 2 4 2 - 4 0 1 8									
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition													
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g	k	g										
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	trocken	☐	☐ g	eben	☐	☐	N							
☐	☐ g	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	mäßig trocken	☐	☐	wellig	☐	☐	NO							
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	wechselfeucht	☐	☐	kuppig	☐	☐	O							
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	frisch	☐	☐	dünig	☐	☐	SO							
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐ g	feucht	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S							
☐	☐	Lehm	☐	☐		☐	☐ k	sehr feucht	☐	☐	Riedel	☐	☐	SW							
☐	☐	Ton	☐	☐		☐	☐	naß	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W							
☐	☐	Halbkalk / Kalk	☐	☐		☐	☐	offenes Wasser	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW							
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm	☐	☐		☐	☐		☐	☐	Nische	☐	☐								
☐	☐		☐	☐		☐	☐	quellig	☐	☐	Senke / Strecksenke	☐	☐								
☐	☐	gestörter Boden	☐	☐		☐	☐		☐	☐	Kerbtal	☐	☐								
☐	☐		☐	☐		☐	☐		☐	☐	Sohlental	☐	☐								

NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)												
Nutzungsintensität		Umgebung												
k	g	k	g	k	g	k	g							
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Fließgewässer						
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Stillgewässer						
☐	☐ g	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Trockenbiotop						
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten						
		☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Weg							
		☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Straße, Parkplatz							
		☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Bahnanlage							
		☐	☐	Verkehr	☐	☐	Gewerbe / Industrie							
		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐ k	Silo / Stallanlage							
		☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Gebäude / Siedlung							
		☐	☐		☐	☐ g	Spülfeld / Halde							
		☐	☐		☐	☐ k	Bodenentnahme							
		☐	☐		☐	☐								

Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex acutiformis							

Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alnus glutinosa	Caltha palustris	Cirsium oleraceum	<u>Crepis paludosa</u>				
Glyceria fluitans	Impatiens noli-tangere	Poa palustris	Poa pratensis				
Scirpus sylvaticus	Stachys palustris						

Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Angelica archangelica	Deschampsia cespitosa	Equisetum fluviatile	Filipendula ulmaria				
Galium aparine	Juncus effusus	Phragmites australis	Ranunculus repens				
Urtica dioica							

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 10.06.1999	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 2	Folgeseiten: 0	